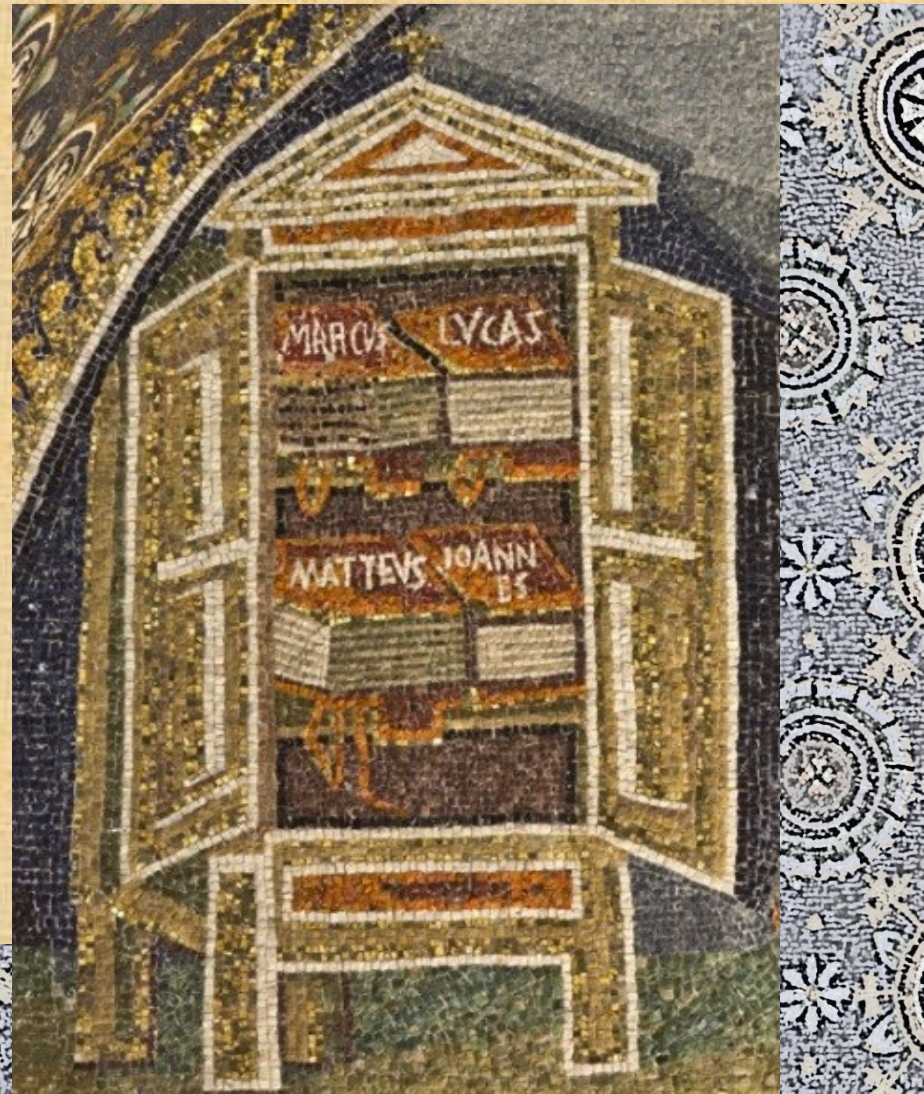


Liturgical Reception of the Bible: Dimensions and Perspectives for Interdisciplinary Research

**International Conference
22.-25. September 2015**

Mit Beiträgen von

Barbara Aland, Stefanos Alexopoulos, Heinzgerd Brakmann, Sebastian Brock, Harald Buchinger, Daniel Findikyan, Ansgar Franz, Jörg Frey, Emmanuel Fritsch, Daniel Galadza, Albert Gerhards, Christian Hannick, Emma Hornby, David Hunter, Andrew Irving, Peter Jeffery, Lizette Larson-Miller, Johan Leemans, Clemens Leonhard, Martin Lüstraeten, Rebecca Maloy, Martin Meiser, Reinhard Meßner, Tobias Nicklas, Andreas Pfisterer, Gerard Rouwhorst, Dominic Serra, Daniel Stökl Ben Ezra, Joseph Verheyden, Hans-Ulrich Weidemann, Alexander Zerfaß





Das Ziel: Dimensionen und Perspektiven interdisziplinärer Forschung

Der Gottesdienst war in der Spätantike der vielleicht wichtigste Raum der Bibelrezeption. Die interdisziplinäre Tagung setzt sich zum Ziel, durch repräsentative Beiträge zu exemplarischen Formen liturgischer Bibelverwendung die internationale liturgiehistorische Forschung zu bündeln, sie mit der neutestamentlichen Bibelwissenschaft und der Patristik ins Gespräch zu bringen und so künftige interdisziplinäre Kooperationen anzuregen.

Das Konzept: Liturgische Gattungen in historisch-geographischer Breite

Gegenstand sind verschiedene liturgische Gattungen, die in historisch-geographischer Breite untersucht und für das interdisziplinäre Gespräch zwischen Liturgiewissenschaft und Bibelwissenschaft erschlossen werden. Jeder der drei Tage widmet sich einer liturgischen Gattung: Lektionare – Gesänge – Gebete. Dabei kommen die verschiedenen Riten und Sprachen des Ostens und Westens in ihrer ökumenischen und historischen Vielfalt zur Sprache. Neben der Analyse signifikanter Fallbeispiele werden auch Desiderate künftiger Forschung benannt.

Der Forschungskontext: Das Novum Testamentum Patristicum

Kontext der Tagung ist das Großprojekt „Novum Testamentum Patristicum“ (Hauptherausgeber: Prof. Dr. Andreas Merkt und Prof. Dr. Tobias Nicklas / Regensburg, Prof. Dr. Jos Verheyden / Leuven), das die spätantike Wirkungsgeschichte des Neuen Testaments in Kommentarform aufarbeitet (<http://www.uni-regensburg.de/theologie/novum-testamentum-patristicum/>).

Ort und Zeit

Tagungsort ist Haus Werdenfels bei Regensburg.
Beginn ist Dienstag, 22. September 2015, 18.00 Uhr,
Ende Freitag, 25. September, 18.00 Uhr.

Teilnahme

Die Tagung dient in erster Linie dem interdisziplinären Austausch der eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untereinander und mit den Autorinnen und Autoren des Novum Testamentum Patristicum. Interessierte Gäste insbesondere aus Liturgiewissenschaft, Bibelwissenschaft und Patristik sind herzlich willkommen.
Anmeldung bis 31. Juli 2015 an sabine.reichert@ur.de

Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Kontakt

Veranstalter:

Prof. Dr. Harald Buchinger (harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de)

Prof. Dr. Clemens Leonhard (clemens.leonhard@uni-muenster.de)

Organisation:

Dr. Sabine Reichert (sabine.reichert@ur.de)

Mit großzügiger Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung
und der Regensburger Universitätsstiftung Hans Vielberth.